



Bildungsbereich	Lokale Vernetzung, Kooperationen und Projekte zu BNE stärken
Maßnahmentitel	LV-M1.2.1: Durchführung einer Netzwerkanalyse in möglichst vielen Stadtteilen.
Handlungsfeld	
Strategisches Ziel Langfristig bis 2030	SZ1: In der LHM sind in allen Stadtteilen die jeweils relevanten Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Nachhaltigkeitsakteur*innen miteinander vernetzt und in Grundlagen der BNE qualifiziert. Es bestehen in möglichst allen Stadtteilen interdisziplinäre und Bildungsbereich-übergreifende Kooperationen zum Thema BNE, die formale und non-formale Bildungsorte und informelle Lernwelten umfassen.
Operative/s Ziel/e Kurz- und mittel- fristig	OZ1.2: bis 2025 In möglichst allen Stadtteilen wurde eine Netzwerk-Analyse durchgeführt, um gemeinsame Ziele, Themen und Ansprechpartner*innen im jeweiligen Stadtteil zu eruieren. BNE-Kooperationen zwischen den Akteur*innen sind initiiert.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Aufbauend auf den Erfahrungen des Pilotprojekts „Zukunft gestalten im Quartier“ (ZiQ) – siehe LV-M1.1.1 – wird in möglichst vielen Stadtteilen eine Netzwerkanalyse durchgeführt. Hierfür werden zu Beginn geeignete Stadtteile ermittelt und ein externer Partner, der die lokalen Akteure bei der Netzwerkanalyse unterstützen soll, wird gefunden.

In jeder BNE-Region (Aufteilung der Stadtteile in sinnvolle Regionen – Stadtbezirke oder Sozialbürgerhäuserregionen o.ä.) wird eine Auftaktveranstaltung durchgeführt.

- Einladen und ansprechen von verschiedenen Akteur*innen vor Ort (Gewerbe, Kirchen, Politik, Soziales, Gesundheit, Bildung, Vereine, Zivilgesellschaft, etc.) aus der BNE Welt

- Zur Veranstaltung führt die BNE-Fachstelle ein und der BNE-Prozess wird vorgestellt.

- In Workshops werden die Teilnehmer*innen der Auftaktveranstaltung Akteur*innen methodisch gesammelt und den SDGs zugeordnet. Der Prozess, eine Netzwerk“karte“ für die Region zu erstellen wird präsentiert.

Die Prozesse können unabhängig voneinander und versetzt zueinander in den Stadtbezirken starten

1. Ein unabhängiges Institut wird damit beauftragt die Netzwerkanalyse durchzuführen. Das unabhängige Institut (ggf. auch gemeinsam) erarbeitet relevante Fragestellungen für die Analyse.

2. Eine Steuerungsgruppe für den weiteren BNE-Prozess und die Netzwerkanalyse ist eingerichtet (evtl. auch bei Auftaktveranstaltung eine Mitarbeit abfragen) und begleitet den Prozess des Instituts

Zwischenveranstaltung mit Präsentation und Veröffentlichung der Ergebnisse der Netzwerkanalyse. Dauerhafte und nachhaltige Verankerung der Netzwerkkontakte auf einer stadtteilbezogenen Internetplattform, in einer Broschüre o.ä., so dass die Kontakte und die BNE Welt im Stadtteil zugänglich bleiben und aktualisiert werden können.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

Fachstelle BNE

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Unabhängige*r Akteur*in (Empfehlung: z.B. Institut für Praxisforschung und Projektberatung, www.ipp-muenchen.de)

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Ab 2023

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Fortlaufend